



öffentlich

Betreff:

Anschaffung von Dialogdisplays (Geschwindigkeitsanzeigen) zur Verbesserung der Verkehrssicherheit

Einreicher: Fraktionen SPD, Sozial.DIE LINKE.Potsdam,
Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum: 24.10.2022

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
09.11.2022	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Zur Erhöhung der allgemeinen Verkehrssicherheit in der Landeshauptstadt Potsdam und seinen Ortsteilen wird die Verwaltung aufgefordert, gemeinsam mit dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität Standorte zu ermitteln und zu priorisieren, in denen elektronische Dialogdisplays (Geschwindigkeitsanzeigen) aufgestellt werden können. Dabei sind besonders Orte mit sozialer Infrastruktur und Autobahnumgehungsstraßen zu prüfen.

Für die daraus resultierende Beschaffung ist das Förderprogramm des MIK einzubeziehen, dass die Anschaffung mit 80% fördert.

Über die Ergebnisse ist den Stadtverordneten ab Q1/2023 beginnend zu berichten.

Gez. Dr. S. Zalfen
Gez. Dr. H. Wegewitz
Fraktionsvorsitzende
SPD

Gez. Dr. S. Müller
Gez. S. Wollenberg
Fraktionsvorsitzende
Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Gez. S. Hueneke
Gez. Dr. G. Zöllner
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Gemeinsam wollen und müssen wir für mehr Verkehrssicherheit im Gemeindegebiet sorgen.

Die hohe Verkehrsbelastung in der Rushhour am Morgen wie am Abend, aber auch der hohe Durchgangsverkehr aufgrund von Unfällen oder Baustellen auf den umliegenden Autobahnen, der zusätzlich ortsunkundige und unter Zeitdruck stehende motorisierte Verkehrsteilnehmer:innen in die Stadt führt, stellt ein hohes Gefährdungspotential dar!

Der Vorteil der neusten Generation Dialogdisplays ist, dass der Verkehrsfluss in beide Fahrtrichtungen registriert wird und die Geschwindigkeiten der Fahrzeuge anonymisiert aufgezeichnet werden. Daher können uns gerade diese Daten (Anzahl der gefahrenen Fahrzeuge auf der gesamten Fahrbahn, Anzahl der Geschwindigkeitsüberschreitungen, sowie an welchen Wochentagen und zu welchen Zeiten dies auftritt) aufzeigen, in welchen Bereichen wir unsere Maßnahmen zur „Schulwegsicherung“, „Lärmschutzminimierung“ und zur allgemeinen Sicherheit durchführen bzw. intensivieren müssen. Mit diesen Daten kann also gezielter und erfolgversprechender Anträge gegenüber der zuständigen Verkehrsbehörde gestellt werden, um evtl. Geschwindigkeitsreduzierungen zu beantragen und Gefahrenlagen zu untermauern. Dadurch sind wir nicht mehr auf „Schätzungen und Vermutungen“ angewiesen, sondern können hier mit Fakten argumentieren.



Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:	
Titel des Antrages:	
Drucksache Nr.:	TOP:

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung
2. Berücksichtigung im Haushaltsplan
3. Zeitliche Umsetzbarkeit
4. Inhaltliche Einordnung